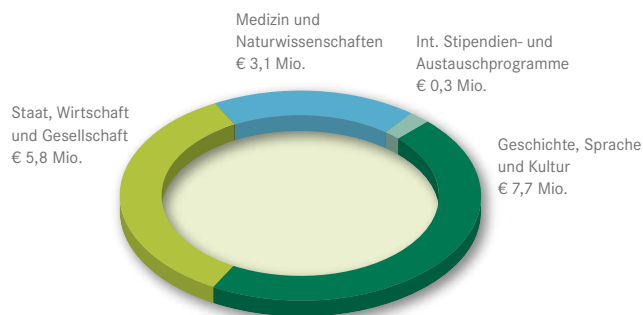


Die bewilligten Mittel 2016

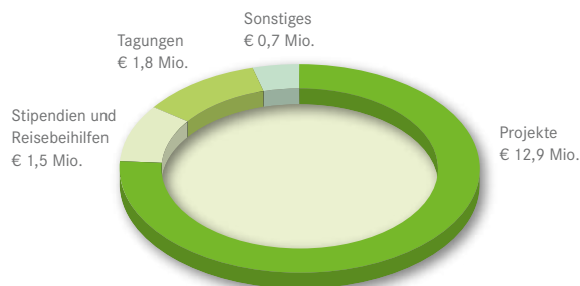
Fördermittel nach Förderbereichen

Geschichte, Sprache und Kultur: € 7,7 Mio.
 Staat, Wirtschaft und Gesellschaft: € 5,8 Mio.
 Medizin und Naturwissenschaften: € 3,1 Mio.
 Internationale Stipendien- und Austauschprogramme: € 0,3 Mio.



Fördermittel nach Förderarten

Projekte: € 12,9 Mio.
 Stipendien und Reisebeihilfen: € 1,5 Mio.
 Tagungen: € 1,8 Mio.
 Sonstiges: € 0,7 Mio.



Bewilligte Mittel 2016 insgesamt: € 16,9 Mio.

Die Stiftungsgremien

Kuratorium

Werner Wenning, VORSITZENDER
 Prof. Dr. Dr. h.c. Utz-Hellmuth Felcht, STELLV. VORSITZENDER
 Erwin Staudt, STELLV. VORSITZENDER
 Prof. Dr. Dr. Andreas Barner
 Dr. Karl-Ludwig Kley
 Georg Thyssen

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Marksches, VORSITZENDER
 Prof. Dr. Norbert Frei, STELLV. VORSITZENDER
 Prof. Dr. Georg Braungart
 Prof. Dr. Thomas Hünig
 Prof. Dr. Andreas Kablitz
 Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Matthias Kleiner
 Prof. Dr. Charlotte Klonk
 Prof. Dr. Weyma Lübbe
 Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan M. Maul
 Prof. Dr. Armin Nassehi
 Prof. Dr. Hermann Parzinger
 Prof. Dr. Thomas Risse
 Prof. Dr. Rudolf Schlögl
 Prof. Dr. Christoph M. Schmidt
 Prof. Dr. Markus Stoffel
 Prof. Dr. Peter Strohschneider
 Prof. Dr. Andreas Voßkuhle

Vorstand

Dr. Frank Suder

Apostelkloster 13-15 | 50672 Köln | Tel. +49.221.277 496-0
 Fax +49.221.277 496-196 | fts@fritz-thyssen-stiftung.de
 www.fritz-thyssen-stiftung.de

Profil und Programm



Die Stiftung

Die Fritz Thyssen Stiftung mit Sitz in Köln wurde am 7. Juli 1959 zur Förderung der Wissenschaften gegründet. Amélie Thyssen und ihre Tochter Anita Gräfin Zichy-Thyssen riefen die Stiftung im Gedenken an August und Fritz Thyssen ins Leben. Sie ist die erste große private wissenschaftsfördernde Einzelstiftung, die nach dem Zweiten Weltkrieg in der Bundesrepublik Deutschland errichtet wurde.

Ausschließlicher Zweck der Stiftung ist nach ihrer Satzung die unmittelbare Förderung der Wissenschaft an wissenschaftlichen Hochschulen und Forschungsstätten, vornehmlich in Deutschland, unter besonderer Berücksichtigung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Die Fritz Thyssen Stiftung unterstützt:

- zeitlich befristete Forschungsprojekte
- junge, promovierte Wissenschaftler durch die Vergabe von Stipendien
- kleinere wissenschaftliche Tagungen
- internationale Stipendien- und Austauschprogramme
- in begrenztem Umfang die Publikation der Resultate von Forschungsarbeiten, die mit Mitteln der Stiftung erarbeitet wurden

»Es war und ist unsere Absicht, nominal 100 Mill. DM Aktien der Aug. Thyssen-Hütte A.G in eine »Fritz Thyssen-Stiftung« einzubringen, die selbständig verwaltet wird + deren Erträge der Förderung der deutschen Universitäten + Hochschulen, der Forschung + Wissenschaft + Förderung des Nachwuchses zu Gute kommen sollen«

AMÉLIE THYSSEN IN EINEM BRIEF AN KONRAD ADENAUER VOM 5. MAI 1960 ZUR ZWECKBESTIMMUNG DER STIFTUNG

Die Förderbereiche

Geschichte, Sprache und Kultur

In diesem Bereich werden zum einen Forschungsvorhaben in den traditionellen geisteswissenschaftlichen Disziplinen Philosophie, Theologie und Religionswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Altertumswissenschaft und Archäologie, Kunstwissenschaften sowie Sprach- und Literaturwissenschaften gefördert, zum anderen auch Projekte, die als kulturwissenschaftlich bezeichnet werden können und/oder insbesondere den interdisziplinären Kontakt mit den Sozialwissenschaften suchen.

Staat, Wirtschaft und Gesellschaft

Forschungsvorhaben, die sich mit den Voraussetzungen und den Folgen der Wandlungsprozesse heutiger Gesellschaften beschäftigen, stehen in diesem Bereich im Fokus der Förderung. Die Stiftung konzentriert sich dabei auf Projekte, die sich den Wirtschafts- und Rechtswissenschaften sowie der Soziologie, der Ethnologie und den Politikwissenschaften zuordnen lassen. Forschungsvorhaben in anderen sozialwissenschaftlichen Bereichen werden nicht ausgeschlossen.

Medizin und Naturwissenschaften

Die Unterstützung medizinischer Grundlagenforschung war den beiden Stifterinnen von Beginn an ein sehr wichtiges Anliegen. Im Förderungsschwerpunkt »Molekulare Grundlagen der Krankheitsentstehung« werden daher molekularbiologische Untersuchungen über Krankheiten unterstützt, deren Entstehung entscheidend auf Gendefekten beruht oder bei denen Gene zur Entstehung komplexer Krankheiten beitragen.



Anita Gräfin
Zichy-Thyssen

Die Antragstellung

Die Anträge können nur von Wissenschaftlern aus einer Hochschule bzw. gemeinnützigen Forschungseinrichtung im In- und Ausland heraus gestellt werden.

Anträge	Fristen	Wichtige Hinweise
Projekte	Antragstellung i.d.R. bis Mitte Februar und Ende September möglich	Es können Personal-, Sach- und Reisemittel beantragt werden.
Tagungen	Antragstellung bis zum 28. Februar 31. Mai 31. August oder 30. November möglich	Für eine Entscheidung werden acht bis zehn Wochen nach Ablauf der Einreichungsfrist benötigt.
Forschungsstipendien	Antragstellung jederzeit möglich	Die Stipendien richten sich an den wissenschaftlichen Nachwuchs, in der Regel ein bis zwei Jahre nach der Promotion. Promotions- oder Habilitationsstipendien werden nicht vergeben.
Reisebeihilfen	Antragstellung jederzeit möglich	Kongressreisen werden nicht gefördert.
Druckbeihilfen	Antragstellung jederzeit möglich	Nur für Publikationen möglich, die aus bereits geförderten Vorhaben hervorgehen.

Weitere ausführliche Hinweise finden Antragsteller auf der Webseite unter www.fritz-thyssen-stiftung.de.